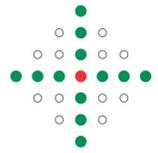


# Gemeindebrief Dez. 20 / Jan. 21

der Ev.-Luth. Schwesternkirchgemeinden  
Limbach-Kändler und Rußdorf-Oberfrohna



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Der Engel sprach: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freud, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2,10-11



Foto: Jonas Kimme

## GEMEINSAME SEITEN -



Herrnhuter Stern Kirche Limbach  
Foto: privat

Ein besonderes Jahr geht nun zu Ende. Ein Virus hat Vertrautes auf den Kopf gestellt und so vieles verändert. Das bekam jeder persönlich zu spüren und war in unserem Gemeindeleben nicht anders. Keine Passionsmusik war möglich und der Ostergottesdienst erfolgte digital. So etwas gab es noch nie. Und bei jetzt wieder steigenden Corona-Erkrankungen ist noch nicht klar, was das für Auswirkungen auf die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit hat. Angst und Verunsicherung begegnen uns in vielen Gesprächen, irgendwie eine dunkle Zeit.

Von der Jüdin und Christin Edith Stein (1942 im KZ Auschwitz-Birkenau von den Nazis ermordet) stammt der Satz:

„Der Stern von Bethlehem ist ein Stern in dunkler Nacht - auch heute noch“.

Und Jochen Klepper, ein deutscher Theologe, der als Journalist und Schriftsteller arbeitete (sein Buch: „Der Vater“ - ist bis heute lesenswert) wollte seiner jüdischen Frau und Tochter diesen Weg ersparen und ging mit ihnen gemeinsam am 11. Dezember 1942 in den Tod. Ein Gebet von ihm ist vielen vertraut und wir singen es oft in den Tagen der Adventszeit:

„Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

Die Herrnhuter Adventssterne erinnern uns an den Stern von Bethlehem und noch viel mehr an Jesus Christus, der in unsere dunkle und bedrohte Welt kam, um an unserer Seite zu sein. In seine Hände dürfen wir das vergangene Jahr zurücklegen und mit ihm dürfen wir voll Zuversicht ins neue Jahr 2021 gehen.

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, erfüllt vom Licht Gottes und viel Kraft und Mut für das nun bald neu beginnende Jahr.

Ihre Pfarrer Johannes Schubert und Andreas Vögler

# GEMEINSAME SEITEN - GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie, dass alle aufgeführten Veranstaltungen nur vorbehaltlich der jeweils gültigen Coronabeschränkungen stattfinden können.

## Monatsspruch Dezember:

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58.7

## Hinweise zu Ihrem Gottesdienstbesuch:

- Maskenpflicht für den Gottesdienstbesuch
- gewissenhaftes Ausfüllen der Besucherkarten, Stifte und Karten liegen in den Bankreihen bereit
- 1,50 Meter Abstand zu fremden Personen einhalten
- Ehepaare, sowie Familien (Eltern + Kinder) aus einem Haushalt können nebeneinandersitzen
- Personen mit typischen Krankheitssymptomen (trockener Husten, Fieber) ist der Besuch nicht gestattet



## 6. Dezember

## 2. Advent



9.30 Uhr  
der etwas andere  
Gottesdienst

**Limbach:** Gottesdienst (Pfr. Schubert)

**Thema:** Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund

9.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Pfr. Vögler)

10.30 Uhr **Oberfrohnna:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

15.00 Uhr **Rußdorf:** Familiengottesdienst (Pfrin. Zitzkat / Fr. Rößiger)

## 13. Dezember

## 3. Advent

9.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

9.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst (Pfr. Schubert)

10.00 Uhr **Kändler:** Familiengottesdienst (Pfr. Vögler, Monika Vögler)  
mit Aufführung Kinderkrippenspiel

10.30 Uhr **Oberfrohnna:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Präd. Klemm)

## Advents- und Weihnachtsliederblasen:

Heute um 17.00 Uhr sind Sie alle recht herzlich zum Advents- und Weihnachtsliederblasen vor der Lutherkirche in Oberfrohnna eingeladen. Mit einer kurzen Andacht und den Trompeten der Familie Müller wollen wir uns auf die Weihnachtszeit einstimmen. Bitte halten Sie auch hier den nötigen Abstand von 1,50 m zu ihren Nachbarn und denken Sie an das Tragen des Mund- und Nasen-Schutzes.

# GEMEINSAME SEITEN - GOTTESDIENSTE

## 20. Dezember

- 9.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Pfr. Schubert)  
9.30 Uhr **Limbach:** Familiengottesdienst (Pfr. Vögler / T. Barthold)  
9.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Präd. Dr. Rickauer)  
10.30 Uhr **Oberfrohna:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

## 4. Advent

## 24. Dezember

## Heiliger Abend

### Oberfrohna:

- 14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfrin. Zitzkat)  
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfrin. Zitzkat)

### Rußdorf:

- 15.00 Uhr Christvesper ohne Krippenspiel (Pfrin. Zitzkat)  
17.00 Uhr Christvesper (Pfr. i. R. Barth)  
23.00 Uhr Christvesper (Präd. R. Goldhahn)



Wer an Heilig Abend einen der Gottesdienste in der Johanniskirche in Rußdorf oder in die Lutherkirche in Oberfrohna besuchen will, der muss sich während der Büroöffnungszeiten telefonisch 03772/92832 im Pfarramt Oberfrohna anmelden bzw. kann sich im Anschluss an die Gottesdienste in die ausliegenden Liste eintragen. Anmeldeschluss ist Donnerstag der 17. Dezember.

### Limbach:

- 14.00 Uhr Christvesper mit Kurzkrippenspiel (Pfr. Schubert / T. Barthold)  
15.30 Uhr Christvesper mit Kurzkrippenspiel (T. Barthold)  
17.00 Uhr Musikalische Weihnachtsandacht (A. Felber / J. Baldauf)  
21.00 Uhr Musikalische Weihnachtsandacht (Pfr. Vögler / D. Ihrig)  
23.00 Uhr Christnacht-Kurzkrippenspiel der Jungen Gemeinde (Pfr. Schubert / T. Barthold)

Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Coronabestimmungen die Kirchen nicht vollbesetzt werden können. Wer eine Christvesper in Limbach oder Kändler besuchen möchte, muss sich anmelden. Bitte verwenden Sie dazu das dem Gemeindebriefbeiliegende Anmeldeformular. Abgabe bis 22. Dezember im Pfarramt.

### Kändler:

- 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Vögler / M. Vögler)  
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde (Pfr. Vögler)

Diese Krippenspiel von 17.00 Uhr wurde vorher aufgenommen und kann ab 24. Dezember auf dem YouTube-Kanal der ev.-luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler angesehen werden.

# GEMEINSAME SEITEN - GOTTESDIENSTE

## 25. Dezember

9.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Pfr. Schubert)

## 1. Christfeiertag

## 26. Dezember

9.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

9.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst mit Wiederholung des Christnacht-Kurzkrippenspiels der Jungen Gemeinde (T. Barthold)

10.30 Uhr **Oberfrohnna:** Gottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

## 2. Christfeiertag

## 27. Dezember

9.30 Uhr **Limbach:** gemeinsamer musikalischer Gottesdienst (Pfr. Vögler)

## 1. Sonntag nach Weihnachten

## 31. Dezember

15.30 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst zum Jahresabschluss (Pfrin. Zitzkat)

16.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst zum Jahresabschluss (Pfr. Vögler)

17.00 Uhr **Limbach:** Gottesdienst zum Jahresabschluss (Pfr. Schubert)

18.00 Uhr **Oberfrohnna:** Gottesdienst zum Jahresabschluss (Pfrin. Zitzkat)

## Silvester

## Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“  
Lukas 6, 36

## Monatspruch Januar:

Viele sagen: “Wer wird uns Gutes sehen lassen? HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!”  
Psalm 4,7

## 1. Januar

9.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst (Pfr. Vögler)

## Neujahr

## 3. Januar

9.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

9.30 Uhr **Limbach:** Liedpredigt und Kindergottesdienst (Kantor i. R. Schuster)

9.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Pfr. Vögler)

10.30 Uhr **Oberfrohnna:** Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels (Pfrin. Zitzkat)

## 2. Sonntag nach Weihnachten

# GEMEINSAME SEITEN - GOTTESDIENSTE

**6. Januar**

**Epiphania (Mittwoch)**

19.30 Uhr **Bräunsdorf:** Gemeinsamer Sakramentsgottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden (Pfr. Schubert)

**10. Januar**

**1. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr **Oberfrohnna:** voraussichtlich: Gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche

**16. Januar**

**Samstag**

19.30 Uhr **Kändler:** Allianzgebetsabend

**17. Januar**

**2. Sonntag nach Epiphania**

9.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

9.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst (Pfr. Schubert)

10.30 Uhr **Oberfrohnna:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

**23. Januar**

**Samstag**

18.00 Uhr **Oberfrohnna:** Musikvesper (Pfrin. Zitzkat)

**24. Januar**

**3. Sonntag nach Epiphania**

9.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst

9.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst (Pfr. Vögler)

9.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Pfr. i. R. Kaube)

**31. Januar**

**letzter Sonntag nach Epiphania**

Die diesjährigen NeuLeben-Gottesdienste stehen unter der Themenreihe: Wenn Gott fragt ...

**NEU  
LEBEN**

der etwas andere  
Gottesdienst

9.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst (Pfr. Schubert) und Kindergottesdienst

**Thema:** Wo bist du?

9.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

10.30 Uhr **Oberfrohnna:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

15.00 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Pfr. Vögler)



## Regionalseiten Oberfrohna-Rußdorf



### Andacht

Liebe Gemeinde,

bald ist Weihnachten. Trotz Corona finden bei den meisten Menschen unter uns die Weihnachtsvorbereitungen statt. Da werden die Stuben geschmückt und Geschenke gepackt. Doch dieses Jahr geschieht alles mit Sorgen und der Frage: Werde ich mit meiner Familie, meinen Kindern und Enkelkindern Weihnachten feiern können oder wird Corona auch dieses Fest zunichte machen? Unsere Vorfreude ist getrübt.

Das bekannte Adventslied „*Maria durch ein Dornwald ging*“ erzählt ebenfalls von einem dornigen Weg, der vor Maria lag, als sie damals ihr erstes Kind erwartete. Nach der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel Gabriel stand ihr eine durchaus beschwerliche Reise nach Bethlehem bevor. Was die Zukunft ihr bringen würde, war unsicher. Ob ihr Verlobter sie wegen ihres unehelichen Kindes verlassen oder bei ihr bleiben würde, war ungewiss. Kurz nach der Geburt musste sie sogar nach Ägypten fliehen, um ihr Kind vor den Schergen des Herodes zu retten. Kein leichter Start für eine junge Mutter mit ihrem Kind. Dennoch lobte Maria in dieser Situation Gott mit den Worten:

*Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle KindsKinder. Denn er hat große Dinge an mir getan. (Lukas 1, 46-49a)*

Es ist für mich bis heute bewundernswert, dass sie trotz ihrer prekären persönlichen Situation ihr Vertrauen auf Gott setzte und ihn sogar loben konnte. Ich kann mir vorstellen, dass sie sich manchmal gefragt hat, ob sie Gott richtig verstanden habe, als er ihr einen solch großartigen Sohn verheißen hat. War dessen Leben doch von Anfang an bedroht. So wie unser diesjähriges Weihnachtsfest.

Wir können aber von Maria, der Mutter unseres Herrn und Heilandes, ihr Vertrauen in Gott lernen: Egal wie wir Weihnachten feiern werden, ob allein oder mit Verwandtschaft und Freunden. Egal ob wir uns im Gottesdienst an Heilig Abend treffen werden oder nicht. Wichtig ist, dass wir uns über die Geburt Gottes freuen. Gott hat damals alle Hebel in Bewegung gesetzt, um uns Menschen nahe zu sein und uns sein Heil zu schenken und er wird es auch in der Gegenwart tun. Er hat seinen Sohn zu uns Menschen auf die Erde geschickt, damit wir zu ihm in den Himmel kommen. Gott wird auch an Heilig Abend und im kommenden Jahr 2021 mit uns sein.



## Regionalseiten Oberfrohna - Rußdorf Andacht



Oder um es mit dem alten Adventslied zu sagen:

***Da haben die Dornen Rosen getragen,  
Kyrieleison.***

***Als das Kindlein durch den Wald getragen! –  
Da haben die Dornen Rosen getragen!  
Jesus und Maria!***

Wenn Christus zu uns kommt, da werden selbst aus Dornen schöne Blumen blühen. Gott kann selbst in der tiefsten Dunkelheit ein Licht entzünden, das es hell werden lässt in unseren Häusern und Herzen und wir gemeinsam Gott loben können wie damals Maria.

Es wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiter ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2021.

Ihre Pfarrerin Christiane Zitzkat.

### **Gemeindeweihnachtsfeier**

Bereits vor der aktuellen Corona-Entwicklung hatten wir eine Weihnachtsfeier gemeinsam für die Oberfrohnaer und Rußdorfer Gemeindeglieder geplant. Ob dies unter den aktuellen Umständen stattfinden kann, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sehr fraglich. Wir möchten aber bis auf weiteres daran festhalten.

Die Weihnachtsfeier würde am Freitag, den 18.12. ab 17:30 Uhr im Saal von Esche's Gasthof Falken stattfinden. Zwischen 18 und 19 Uhr werden wir eine Andacht hören und der Hohensteiner Männerchor wird sich mit einem weihnachtlich-erzgebirgischen Programm präsentieren. Das individuelle Abendessen à la carte kann dann jeder ab ca. 19:30 Uhr einnehmen. Ggf. gibt es nach dem Abendessen noch einen weiteren kleinen kulturellen Beitrag.

Da die **Platzanzahl** begrenzt sein wird, bitten wir um vorherige Anmeldung bis 11.12. bei Herrn Peter Siegel, Tel. 949633 bzw. per Mail an [petersiegel@t-online.de](mailto:petersiegel@t-online.de). Sie können sich auch im Pfarrbüro informieren, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfinden wird.

### **Hinweis: Internetauftritt der Gemeinde**

Unsere sich im Aufbau befindende Internetseite finden Sie unter folgender Adresse <https://kirche-oberfrohna-russdorf.de/> Am Heilig Abend wird dort ein Link zu einer Livestreamübertragung der 2.Christvesper in der Lutherkirche zu finden sein,



## Regionalseiten Oberfrohna - Rußdorf



### Freud und Leid in unseren Gemeinden



Wir gratulieren herzlich allen **Geburtstagskindern**, die im Dezember und Januar Geburtstag feiern und wünschen Segen.

Mit den Jahren wird das Leben nicht leichter.  
Aber es kann schöner und größer werden.  
(Zenta Maurina)

### Getraut wurden in der Lutherkirche Oberfrohna

am 19.09. Christian Weiß und Peggy geb. Schröder aus Limbach  
So macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid. Phil. 2,2



### Gestorben und kirchlich bestattet wurden

#### In Oberfrohna

Herr Thomas Landgraf, 69 Jahre  
Herr Wilfried Lange, 89 Jahre  
Herr Günter Posern, 84 Jahre  
Herr Karl Uhlig, 87 Jahre  
Frau Irmgard Hoffmann, 84 Jahre



#### in Rußdorf

Herr Rudolf Kermer, 83 Jahre  
Frau Christine Hoyer, 85 Jahre  
Frau Gertrude Heym, 98 Jahre  
Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.  
Psalm 90,12



## Regionalseiten Oberfrohna-Rußdorf



### Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Bitte beachten Sie auch die Aushänge und Abkündigungen in den Gottesdiensten

#### Oberfrohna

Dienstagskreis	Dienstag im Januar	15.12.2020 2021 Teilnahme an der Allianzgebets- woche	17:00 Uhr
Seniorenkreis	Entfällt im Dez Dienstag	coronabedingt 12.01.2021	15:00 Uhr
Gebetskreis	montags	im Pfarrhaus	19:45 Uhr

#### Rußdorf

Frauenkreis	Montag	14.12.20	18:30 Uhr
Männerkreis	Mittwoch	09.12.20	19:00Uhr
Gebetskreis	Montags	14tätig	nach Vereinba- rung
Ehepaarkreis	Letzter Montag	im Monat	19:30 Uhr
Spurensuche XXL	Samstag	19.12.20/09.01.21 06.02./07.02.21	mit Übernachtg

#### **Dank für Ihre Unterstützung – Kirchgeld**

Das Jahr neigt sich schon langsam wieder dem Ende entgegen- immer ein Zeitraum, in dem man Bilanz zieht. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung in Form Ihres Kirchgeldes danken! Als Kirchenvorstand sehen wir, wie wichtig dieser Beitrag für die Arbeit in unserer Gemeinde ist – nicht zuletzt für den Erhalt unserer Lutherkirche und Johanniskirche und der beiden Pfarrhäuser. Dafür wird immer wieder die Hilfe Vieler gebraucht. Danken möchten wir auch für die Spenden zur Reparatur des Daches des Oberfrohnaer Pfarrhauses.

## GEMEINSAME SEITEN - FLÜCHTLINGSARBEIT

Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun! Lustig, lustig, tralalala, bald ist Nikolausabend da!

Ja, wirklich, da kann man sich von Herzen freuen. Je kleiner wir waren, umso mehr haben wir uns gefreut. Zu diesem Tag möchte man gerne Anderen etwas Gutes tun. Als ich in England meinen missionarischen Dienst begann, lernte ich von den Christen dort, dass die Adventszeit eine ganz wichtige Zeit für missionarische Aktivitäten ist. Mit dem Pfarrer und Mitgliedern einer kleinen Gemeinde stand ich an einer Kreuzung in London und habe gegen den Verkehrslärm Weihnachtslieder gesungen. Dabei haben wir Passanten zu einer evangelistischen Weihnachtsveranstaltung eingeladen. Ihre Begeisterung fand ich klasse!

Die Begeisterung für solche Aktionen ist geblieben. In den vergangenen Jahren haben wir in Limbach Flüchtlingsfamilien zur Nikolausfeier ins Gemeindezentrum eingeladen. Jedes Mal waren wir erstaunt, dass viele gekommen sind. Letztes Jahr haben wir die Geschichte vom Nikolaus erzählt und erklärt, weshalb dieser Mann armen Menschen geholfen hat. Hilfreich für Flüchtlinge ist, dass Nikolaus auf dem Gebiet der heutigen südlichen Türkei gelebt hat. Er wollte, dass alle Menschen von der Liebe, die Jesus zu uns hat, erfahren.

Während diese Zeilen im Entstehen sind, überlegen wir noch, ob es wieder eine Veranstaltung im Gemeindezentrum geben kann, oder ob wir die Migranten dort besuchen, wo sie wohnen. Eins wollen wir auf jeden Fall: Diese wertvolle Zeit nicht verstreichen lassen, ohne den Menschen, die keine persönliche Beziehung zu Gott haben, von dem Grund unserer Freude zu erzählen: Gott kam auf die Erde! ER hat uns von unseren Sünden errettet. Werden Sie auch dabei sein, und diese Freude an Nachbarn, Freunde und auf Ihrer Straße weitergeben? Dann würde es hell in dieser Stadt.

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über Dir!“  
aus Jesaja 60,1

Es grüßt Sie Ihr Mitarbeiterteam der Flüchtlingsarbeit      Gerhard Denecke

### **Konzerte in der Adventszeit**

Alle für dieses Jahr in der Adventszeit geplanten Konzertveranstaltungen müssen leider abgesagt werden. Sollte es wider Erwarten zu Lockerungen der Coronabestimmungen kommen, die Konzertveranstaltungen kurzfristig möglich machen, wird dies über zeitnahe Veröffentlichungsmedien (Schaukasten, Abkündigungen, Internetseite, Tageszeitung, Stadtspiegel, Infos über Kreisleiter...) bekannt gemacht.

**Samstag, 23. Januar 2021, 18.00 Uhr**  
**Lutherkirche Oberfrohna**

*Musikvesper*  
*Sonn-Abendgottesdienst*

Bis zum Redaktionsschluss des Gemeindeboten konnte die musikalische Ausgestaltung der Musikvesper noch nicht geklärt werden, bitte beachten Sie die zeitnahen Veröffentlichungen dazu.

**Sonntag, 24. Januar 2021, 16.00 Uhr**  
**Limbacher Gemeindezentrum**

*Musizierstunde zum Weihnachtsausklang*

Junge Sänger und Musiker mit Flöte, Violine und Klavier bringen ihr Können zu Gehör. Ob die Musizierstunde überhaupt stattfinden kann ist angesichts der Coronalage unklar. Bitte die aktuellen Bekanntmachungen beachten.

## **Sie haben etwas verpasst:**

Das glaubensstärkende „Seminar zur Pflege Schwerkranker und Sterbender“. Dreimal 1 ½ Stunden im Gemeindezentrum, gefüllt mit gründlicher, liebevoller Anleitung zur Seelsorge am Krankenbett (Pfr. Schubert). Zu hören war u.a. ein Vortrag über die Palliativmedizin von einer erfahrenen Krankenschwester, dazu ein Bericht über finanzielle und Pflegemöglichkeiten bei Eintritt schwerer Erkrankung. Hilfen, von denen man sonst nicht ohne weiteres erfährt und die doch die Pflege sehr erleichtern können (Daniela Neumann). Den Abschluss bildete der bewegende Bericht einer Betroffenen über die jahrelange Krankheitsbegleitung und die immer schwerer werdende Pflege ihres Mannes bis zu seinem Heimgang (Ute Hänsel).

In diesen wenigen Seminarstunden konnte man Ermutigendes erfahren über Gottes Trost und Hilfe in schweren Zeiten. Die Pflege eines Angehörigen scheint oft über Menschenkraft zu gehen, aber es gibt Hilfen. Wir machten uns deutlich, wie unsere letzte Zeit auf der Erde aussehen könnte und wie wir damit umgehen. Alles das war berührend, eindrucksvoll und sehr hilfreich.

Wir wiederholen das Seminar gern, melden Sie im Pfarramt Bedarf an!

Christa-Maria Steinberg

# GEMEINSAME SEITEN - INFORMATIONEN

## **Herzliche Einladung zum Nachtgebet:**

Die Stadtkantorei Limbach-Oberfrohna lädt alle Interessierten im Zeitraum der intensiven Coronabeschränkungen zum Nachtgebet ein. Jeden Donnerstag 19.30 Uhr feiern wir in der Stadtkirche nach der Form des Evangelischen Gesangbuchs unter Nr. 786 diesen knapp 30minütigen Werktagsgottesdienst. Das alt-kirchliche Nachtgebet ist von liturgischen Wechselgesängen in einfacher Einstimmigkeit geprägt. Singen und Beten finden hier in einzigartiger Weise zueinander. Während des Nachtgebetes muss durchgängig ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Kantor Johannes Baldauf

## **Stellenausschreibung**

Unsere Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler sucht eine/n neue/n Mitarbeiter/in, zur Unterstützung unseres Technik-Teams in der **evangelischen Kindertagesstätte**.



### **Was wir bieten:**

Ein junges motiviertes Team und eine angenehme Arbeitsatmosphäre sowohl bei unseren technischen Mitarbeitern als auch im pädagogischen Bereich. Wir legen großen Wert auf Gemeinschaft und leben diese auch unseren Kindern jeden Tag aufs Neue vor. Die Anstellung ist komplett für den Kindergarten geplant und umfasst eine wöchentliche Arbeitszeit von 20 Stunden. Ab 1. März 2021 möchten wir die Stelle neu besetzen.

### **Was wir brauchen:**

Unser Technik-Team besteht aus unserem Hausmeister Sven Linde, unserer Küchenfrau Ramona Wünsch und einer Reinigungskraft. Diese drei unterstützen sich gegenseitig, insbesondere bei Krankheit oder Urlaub, haben aber in der Regel jeweils ein festgelegtes Aufgabengebiet. Gerne möchten wir dieses Konzept aufrechterhalten. Wir suchen ein Teammitglied, welches vorrangig in der Reinigung und aushilfsweise in der Küche eingesetzt werden kann.

Sie mögen Kinder? Sie interessieren sich für unser Team und möchten uns unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch ein.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der evangelischen Kindertagesstätte und der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Limbach-Kändler

# GEMEINSAME SEITEN - ANDACHT

## **Unvorhersehbar**

Weihnachten, wie wir es kennen: Weihnachtsmarkt, Einkaufsstress, Verwandtenbesuch, Christvesper, Krippenspiel, Geschenke, Familienzeit - welche der vielgeliebten und vertrauten Gewohnheiten wird es diesmal wegen Corona NICHT oder ANDERS als sonst geben? Und was bleibt eigentlich von Weihnachten übrig, wenn es diesmal SO anders wird? Unvorhersehbar ist, unter welchen Bedingungen wir 2020 das Weihnachtsfest feiern werden.

Unvorhersehbar war auch die Geschichte eines ganz normalen Ehepaares vor 2000 Jahren. Nur EINER hatte schon damals im Wirrwarr der Zeiten alle Fäden fest in seiner Hand, und lange schon vorhergesagt, was nicht vorhersehbar war. Jungfrauengeburt: unvorhersehbar, Langstreckenwanderung hochschwanger: unvorhersehbar und verschlossene Türen kurz vor der Niederkunft (und das *ohne* Beherbergungsverbot!) unvorhersehbar, Geburt im Stall: unvorhersehbar, Flucht ins Ausland unvorhersehbar. Das war Weihnachten DAMALS; bevor wir Menschen daraus eine kalkulierbare, vorhersehbare Brauchtumsveranstaltung gemacht haben.

Und wie sollen wir HEUTE diese UNVORHERSEHBARKEIT durch Corona aushalten? Ein Rollenwechsel hilft: Wie haben es denn Maria und Josef ausgehalten? Josef, der Stille, der einfach tut, was dran ist, was Gott ihm sagt, kein Wort ist von ihm überliefert, einfach lautlos gehorsam sein. Maria, die sich Gott anvertrauend einwilligt in die nichtverstehbaren Wege des HERRN, die Ja-Sagerin zu den wundersamen Gottesplänen. Solche Leute brauchen wir JETZT: wie dieses ganz normale Ehepaar von damals. Menschen, die einwilligen in unvorhersehbare Wege, die ER uns zumutet. Wege, die nicht bequem sind, auf denen ER aber zum Ziel kommt. Worum geht es denn zu Weihnachten WIRKLICH? Wissen wir alle: Um DIESE alte eigentlich unvorhersehbare Geschichte, die wir und insbesondere all jene wieder neu hören sollen, die den Glauben an das, was damals geschah, noch nicht geschmeckt haben.

Wahrscheinlich werden wir in diesem Jahr enorm viele Helfer brauchen, um die Christvespern den Coronabestimmungen gemäß durchführen zu können; Helfer, die wissen, worum es zu Weihnachten WIRKLICH geht, und die deshalb wie Maria und Josef bereit sind, einzuwilligen in ein Weihnachtsfest, das nicht vorhersehbar und auch nicht besonders angenehm ist, weil es nicht um mich und meine kalkulierte Erwartung an das Weihnachtsfest geht, sondern um die Botschaft SEINER Geschichte von damals um: IHN.

Gottes Segen in einer unvorhersehbaren Zeit.

Ihr und Euer Kantor Johannes Baldauf

# Allianzgebetswoche 2021



Die Evangelische Allianz  
in Deutschland

Gemeinsam beten. Mit anderen Christen. An Deinem Ort.



- |                   |                   |                  |  |
|-------------------|-------------------|------------------|--|
| <b>Sonntag</b>    | <b>10.01.2021</b> | <b>10:00 Uhr</b> | <b>Lutherkirche Oberfrohna</b><br><i>miteinander hinhören - hear</i> |
| <b>Montag</b>     | <b>11.01.2021</b> | <b>19:30 Uhr</b> | <b>Stadtkirche</b><br><i>tiefer verstehen - think</i>                |
| <b>Dienstag</b>   | <b>12.01.2021</b> | <b>10:00 Uhr</b> | <b>Gemeindezentrum</b>   |
|                   |                   | <b>19:30 Uhr</b> | <b>Stadtkirche</b><br><i>aufmerksam lesen - read</i>                 |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>13.01.2021</b> | <b>19:30 Uhr</b> | <b>Stadtkirche</b><br><i>miteinander hinhören - hear</i>             |
| <b>Donnerstag</b> | <b>14.01.2021</b> | <b>10:00 Uhr</b> | <b>Gemeindezentrum</b>   |
|                   |                   | <b>19:30 Uhr</b> | <b>Kirche Bräunsdorf</b><br><i>im Alltag leben - experience</i>      |
| <b>Freitag</b>    | <b>15.01.2021</b> | <b>19:30 Uhr</b> | <b>Artiseda</b><br><i>partnerschaftlich teilen - share</i>           |
| <b>Samstag</b>    | <b>16.01.2021</b> | <b>06:00 Uhr</b> | <b>Heimatblick Rußdorf</b>   |
|                   |                   | <b>19:30 Uhr</b> | <b>Pfarrhaus Kändler</b><br><i>sprudeln lassen - invite</i>          |

# IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden Limbach-Kändler und Oberfrohna-Rußdorf. Für Spenden sind wir dankbar.

Redaktion: Team der Schwesterkirchgemeinden  
Druck: www.engelmann-druck.de  
Auflage: 2.890 Stück

## Öffnungszeiten der Kanzlei in Limbach, An der Stadtkirche 5:

Montag: geschlossen  
Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 03722/406117 Fax 03722/4082680  
E-mail: kg.limbach\_kaendler@evlks.de  
Homepage: www.kirche-limbach-kaendler.de  
IBAN: DE43 8705 0000 3514 0020 60  
BIC/Bank: CHEKDE81XXX, Sparkasse Chemnitz  
Pfr. Vögler: Telefon: 03722/93393 Handy: 0172/7873210 Fax: 03722/93309  
Andreas.Voegler@chemonline.de; Andreas.Voegler@evlks.de  
Pfr. Schubert: Telefon: 03722/406981 RosiJoSchubi@web.de  
Seelsorge und Beichte nach Absprache  
Kantor Baldauf: Telefon: 03722/406847 Johannes.Baldauf@evlks.de  
Gemeindediakon T. Barthold: Telefon: 03722/7647341 to-ba@web.de  
Gemeindepädagogin M. Vögler: Telefon: 03722/93393 Monika.Voegler@gmail.com

## Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung Limbach, Hohensteiner Str. 86,

Montag: 10 - 12 Uhr  
Dienstag: 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr (Winterzeit) bis 17 Uhr (Sommerzeit)  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 14 - 16 Uhr  
Freitag : 10 - 12 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Telefon: 03722/92895 Fax: 03722/949397  
Friedhofsmeister: 0178 6524258  
E-mail: kg.limbach\_kaendler@evlks.de oder Torsten.Riechert@evlks.de  
Sprechzeiten **Friedhof Kändler** nach Vereinbarung.

Evang. Kindertagesstätte, Lutherstr. 7: Telefon: 03722/92371  
E-mail: Kita-Lutherstr.Limbach@evlks.de

# IMPRESSUM

## Öffnungszeiten der Kanzlei in Rußdorf, Kirchweg 25:

Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 03722/95111 Fax: 03722/816967  
E-mail: kg.oberfrohna-russdorf@evlks.de  
Pfrin. Chr. Zitzkat: Telefon: 03722/92832  
Christiane.Zitzkat@evlks.de

Gemeindepädagogin

Frauke Rößiger-Schilling: Telefon: 0173/9529141 frauke.roessiger@outlook.de  
Friedhofsverwalter U. Wagner: Telefon: 0172/9052710 Termine n. Vereinbarung

## Öffnungszeiten der Kanzlei in Oberfrohna, Straße des Friedens 80:

Montag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr 15.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Freitag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Telefon: 03722/92832 Fax: 03722/403996  
E-mail: kg.oberfrohna-russdorf@evlks.de  
IBAN: DE14 8705 0000 3518 0005 34  
BIC/Bank: CHEKDE81XXX Sparkasse Chemnitz

Pfrin. Chr. Zitzkat: Telefon: 03722/92832  
Christiane.Zitzkat@evlks.de  
Kantor Baldauf: Telefon: 406847 Johannes.Baldauf@evlks.de

## Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung:

Montag: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Dienstag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Mittwoch: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Donnerstag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Telefon: 03722/949113  
E-mail: friedhof.oberfrohna@evlks.de

## Öffnungszeiten der Kanzlei in Bräunsdorf, Am Kirchberg 2:

Donnerstag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Telefon: 03722/93496 Fax: 03722/591797  
E-mail: kg.braeunsdorf@evlks.de  
Homepage: www.braeunsdorf.kirche-chemnitz.de  
IBAN: DE26 8706 9077 0390 0409 46  
BIC/Bank: GENODEF1BST Ver. Raiffeisenbank Burgstädt  
Pfr. Schubert: Telefon: 406981 RosiJoSchubi@web.de  
Seelsorge und Beichte nach Absprache

## Telefonseelsorge:

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222 anonym - gebührenfrei rund um die Uhr